

Müller, Wilhelm: Amors Scheere (1810)

- 1 Amor schleicht mit einer Scheere
- 2 Um dein Lockenhaupt verstohlen.
- 3 Nimm in Acht dich vor dem Gotte,
- 4 Denn er will das Haar dir scheeren,
- 5 Weil er sieht, daß alle Herzen
- 6 Nur in deinen Locken hängen.
- 7 Will er für ein andres Plätzchen
- 8 Auch einmal ein Herzchen haben,
- 9 Muß er es aus deinen Locken
- 10 Erst mit List und Mühe lösen.

(Textopus: Amors Scheere. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65426>)